

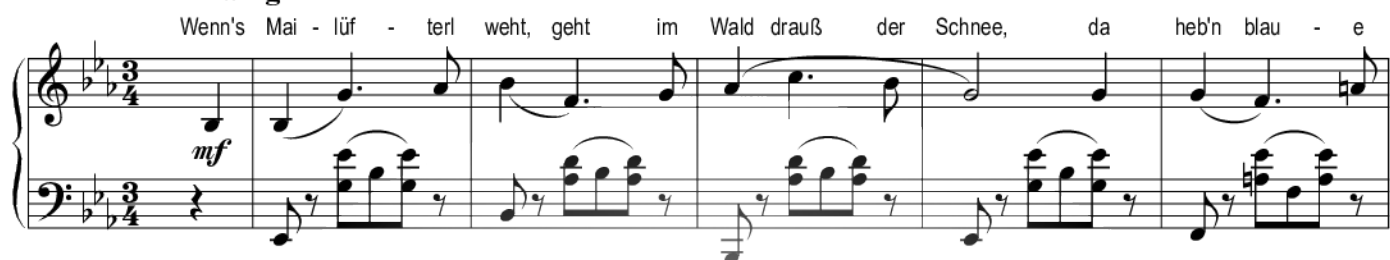
Das Mailüfterl

A. v. Klesheim

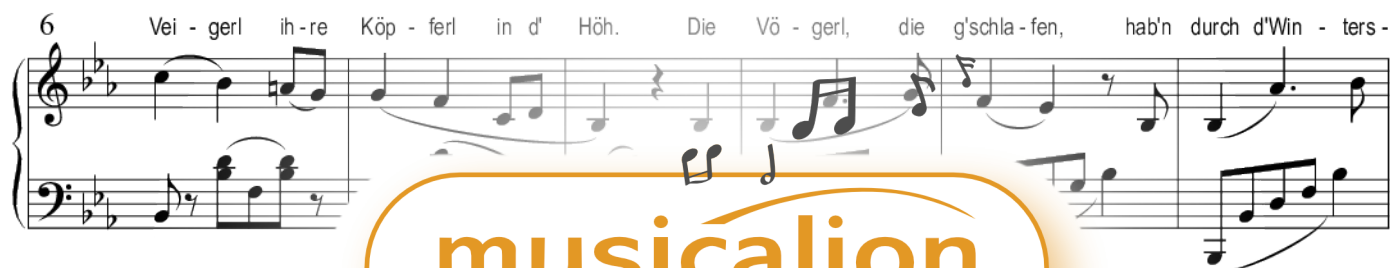
J. Kreipl

Mäßig

Wenn's Mai - lüf - terl weht, geht im Wald drauß der Schnee, da heb'n blau - e



6 Vei - gerl ih-re Köp - ferl in d' Höh. Die Vö - gerl, die g'schla - fen, hab'n durch d'Win - ters -



12 zeit, die , die werd'n wie - der



18 mun - ter und sin - gen voll Freud', die werd'n wie - der mun - ter und sin - gen voll Freud'.



2. Und blühen die Rosen, wird's Herz nimmer trüb',
Denn d'Rosenzeit ist ja die Zeit für die Lieb'.
die Rosen tun blühen so frisch alle Jahr',
doch die Lieb' blüht nur einmal, und nachher ist's gar.

3. Jed's Jahr kommt ein Frühling, ist der Winter vorbei;
doch der Mensch nur allein hat ein'n einzigen Mai.
Die Schwalben ziehen fort, doch sie zieh'n wieder her;
nur der Mensch, wenn er fortgeht, der kehrt nimmermehr.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Das Mailüfterl](#)

Komponist: [Joseph Kreipl](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1),Klavier = Kl(1)